

# Besucher können übers Wasser gehen

Kartoffelmarkt lockt mit zahlreichen Attraktionen / Innerste-Stadtfest fällt wegen zu hoher Kosten aus



Die Organisatoren von der GHG freuen sich auf den Kartoffelmarkt (von links): Thomas Kollecker, Roger Olbinsky, Michael Wolff, Harald Petri, Marlene Franke und Dagmar Krätzig. Foto: Knoppik

**Sarstedt (skn).** Bei der 14. Auflage des Sarstedter Kartoffelmarkts am Sonntag, 4. September, können die Besucher unter anderem in so genannten Megaballs über Wasser gehen, sich im Voltigieren üben oder sich einfach bei Live-Musik unterhalten lassen. Insgesamt beteiligen sich in diesem Jahr mehr als 100 Geschäfte der Innenstadt und andere Firmen an dem Spektakel. Das traditionell am Vorabend veranstaltete Innerste-Stadtfest fällt in diesem Jahr hingegen aus, weil es zu teuer geworden ist.

Es dürfte wieder eng werden in der Sarstedter Innenstadt am 4. September. Die Geschäfte haben von 13 bis 18 Uhr geöffnet und die Besucher erwartet zwischen Friedrich-Ebert-Park und Post ein buntes Programm. „Wir freuen uns auf eine gefüllte Innenstadt mit vielen gut gelaunten Leuten und gutem Wetter“, sagt Organisatorin Dagmar Krätzig.

Neu in diesem Jahr ist unter anderem der Stand des Reitervereins Kronsberg, der an seinem Stand Schnupper-Voltingierstunden verlost. Die Besucher können

sich aber auch direkt auf dem Kartoffelmarkt auf einem Holzpferd im Voltigieren ausprobieren. Auf dem Stadtbad-Parkplatz können die Besucher unter anderem auf dem Bungee-Trampolin aktiv werden. Außerdem lockt eine Neuheit, die es auch schon beim diesjährigen Maschseefest gab. Beim „Megaball“ steht man in einem riesigen aufgeblasenen Ball und geht darin über Wasser. Dazu wird auf dem Parkplatz ein Wasserbecken aufgebaut.

Zum 25-jährigen Vereinsbestehen präsentiert sich in diesem Jahr der Briefmarkenclub Sarstedt mit einer kleinen Ausstellung besonderer philatelistischer Schätzchen auf dem Kartoffelmarkt. Für Live-Musik in der Fußgängerzone sorgt die Gruppe „Vivacoustic“. Am Restaurant Dalmatia legt wieder DJ Kalle auf.

Erstmals wird die Gemeinschaft für Handel und Gewerbe (GHG) am Vorabend des Kartoffelmarkts kein Innerste-Stadtfest veranstalten (der Sarstedter Anzeiger berichtete). „Es konnte in den letzten zwei Jahren nicht mehr kostendeckend

durchgeführt werden“, sagt Harald Petri.

Hani Junus von „Davut's Restaurant“ hat bereits eine Ersatzveranstaltung für den Samstagabend angekündigt. Er plant unter anderem Live-Musik und eine Cocktailbar vor dem Rathaus. Inzwischen bewirbt er die Party auch unter dem Namen „Innerste-Stadtfest“.

„Ich finde es schön, dass der eine oder andere Gastronom sich jetzt Gedanken macht“, reagiert die stellvertretende GHG-Vorsitzende Marlene Franke nicht ohne Bitterkeit auf das Ersatz-Angebot: „Ich persönlich hätte es schön gefunden, wenn diese Fraktion sich vorher schon mehr eingebracht hätte.“

Doch ganz gestorben ist das Traditionsfest auch für die GHG noch nicht. „Die Tendenzen sind da, dass es nächstes Jahr wieder stattfinden wird“, sagt Vorstandsmitglied Michael Wolff. „Ich bin auch guter Dinge, dass es wieder stattfindet“, ergänzt Petri. Möglicherweise könne die Veranstaltung dann aber nur noch alle zwei Jahre organisiert werden.